



individuell reisen

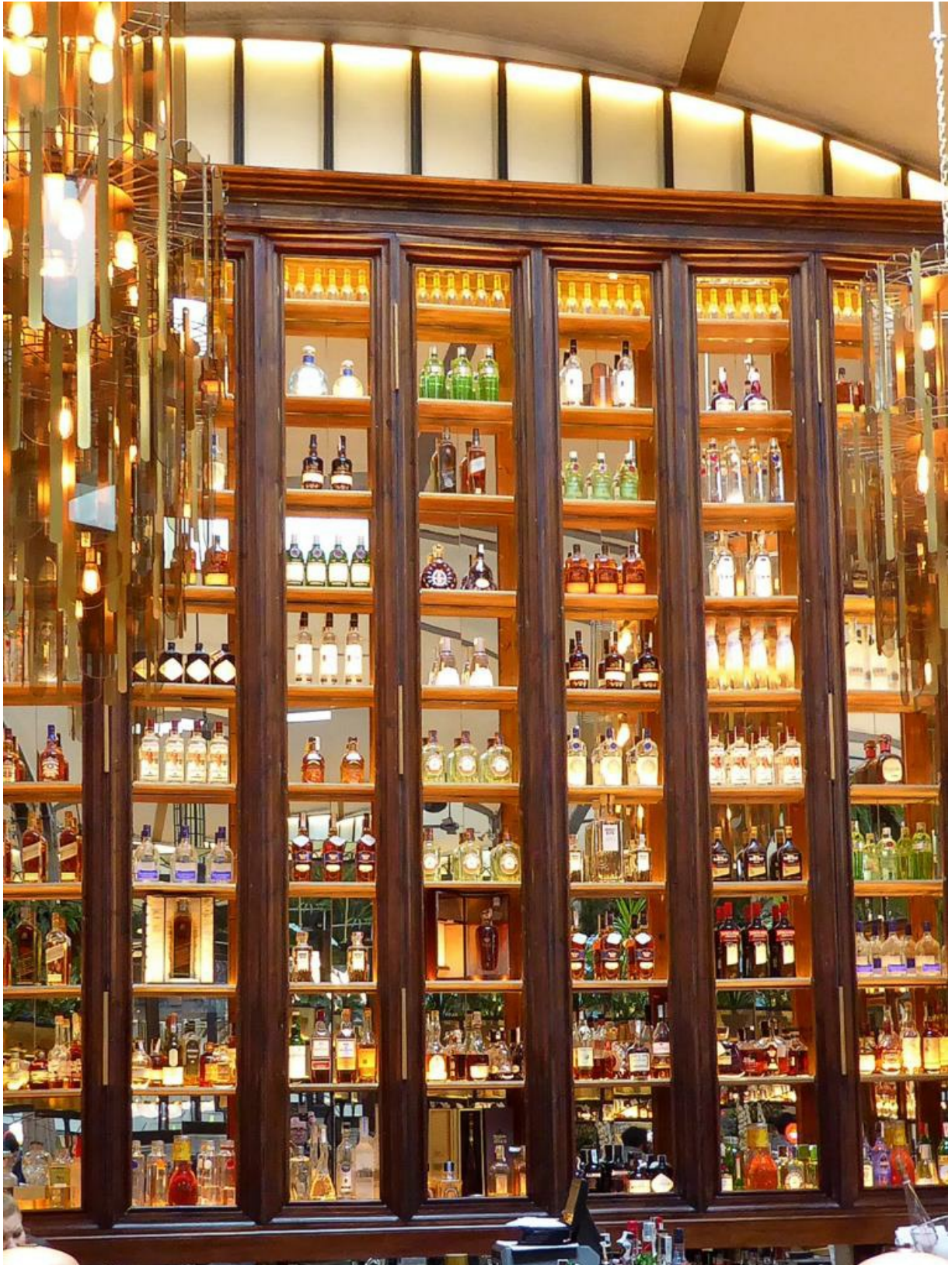
Michael Müller Verlag

Thomas Schröder

Barcelona



mit kostenloser Web-App



El Raval

Das einstige Schmuddelviertel, auch heute noch alles andere als stromlinienförmig, bedient Jazzliebhaber ebenso wie Fans moderner Technotempel und Freunde uralter Absinth-Kneipen. Ein Tipp für Cocktails ganz klassischer Natur ist das **Boadas** gleich neben den Rambles. Elektronische Tanzmusik neuester Generation läuft im **Moog** in einer Seitengasse der unteren Rambles und in der **Sala Apolo** an der Avinguda Paral·lel (und damit genau genommen ganz knapp außerhalb des Raval). Zeitreisen in die Vergangenheit ermöglichen die nostalgischen Bars des Viertels, von denen einige unter Denkmalschutz stehen, darunter die 1910 eröffnete **London Bar**.

Barri Gòtic

Im Vergleich zum Raval oder Born geht es im mittelalterlichen Herzen der Stadt nachts eher ruhig zu. Eine Ausnahme ist das Gebiet um die Plaza Reial. Ein Klassiker dort ist der **Jamboree Jazz & Dance Club**, etwas meerwärts empfängt der Club **La Macarena** die House- und Technoszene.

La Ribera/El Born

Ein sehr lebendiges Nachtviertel, in dem sich vieles auf der Straße oder beim Hopping von Bar zu Bar abspielt. Gute Mojitos gibt es in der Cocktail-Bar **El Copetín**, Alternativambiente im baumbestandenen Innenhof findet sich in der **Bar de l'Antic Teatre** im angrenzenden Viertel Sant Pere. Leider muss die Terrassenbar mit Kleinkunsthöhne schon relativ früh schließen.

Port Olímpic

Kurz vor dem eigentlichen Olympiahafen, direkt am Strand unterhalb des glänzenden Gehry-Fischs, erstreckt sich eine ganze Zeile voller schicker Lokale, die tagsüber als Restaurant und nachts als Club fungieren. Das Publikum ist edel gewandert, die Preise sind hoch. Eine der prominentesten (und teuersten) Adressen hier ist der Carpe Diem Lounge Club, kurz und knapp **CDLC**.

Eixample

Hier liegen die Bars und Clubs naturgemäß weiter verstreut als in der eng-verwinkelten Altstadt. Cocktails in klassischem Ambiente serviert **Dry Martini** hoch oben im linken Eixample. Eine deutlich jüngere Klientel bedient der nahe der Plaça Catalunya gelegene

Club Barcelona City Hall.

Gràcia

Das alternativ angehauchte Viertel feiert gerne im Freien auf einem der zahlreichen kleinen Plätze wie der **Plaça del Sol**. Einen gewissen Kontrast bildet der bereits 1985 eröffnete Nobelclub **Otto Zutz**, mit entsprechendem Preisniveau ein Treffpunkt vor allem der Reichen und Schönen.

5 Tipps für 5 Abende

- ◆ **„Marsella“**: Eine nostalgische Tränke im Raval, schon von Ernest Hemingway und Salvador Dalí besucht. Als das Gebäude 2013 verkauft und die Bar geschlossen werden sollte, erwarb die Stadt das Anwesen kurzerhand. Internationales Publikum, beliebtester Drink ist Absinth.
- ◆ **„Harlem Jazz Club“**: Der Klassiker im Barri Gòtic wurde bereits 1987 eröffnet. In dem schlicht gestylten Club finden praktisch täglich Konzerte statt, neben Jazz auch Blues, Son Cubano etc. Tickets und Getränke sind erfreulicherweise recht günstig.
- ◆ **„Miramelindo“**: Die große, reizvoll im Kolonialstil eingerichtete Bar im Born-Viertel ist meistens sehr gut besucht und dementsprechend lebhaft und laut. Serviert werden vor allem Cocktails, insbesondere Mojitos und Caipirinhas.
- ◆ **„Razzmatazz“**: Eine der bekanntesten Nachtadressen der Stadt, leider etwas abgelegen im Viertel Poble Nou. Das riesige Fabrikgebäude mit Dachterrasse beherbergt insgesamt fünf Clubs mit ganz unterschiedlicher Musik, auf der Konzertbühne sind schon viele berühmte Bands aufgetreten.
- ◆ **„La Terrazza“**: Noch ein geradezu legendärer (wenn auch immer wieder von Schließung bedrohter) Bestandteil der Nachtszene Barcelonas. Der Open-Air-Club im Ibiza-Stil liegt auf dem Gelände des „Spanischen Dorfs“ Poble Espanyol auf dem Montjuïc. Musikalisch geht die Reise in Richtung House und Techno, befeuert von internationalen Top-DJs. Nur im Sommer geöffnet.

Shopping

Die Möglichkeiten zum Schaufensterbummel sind geradezu paradiesisch. Das Angebot ist überwältigend: Barcelona zählt rund 35.000 Geschäfte aller Couleur. Billig ist die Stadt freilich nicht, auch wenn sich, beispielsweise bei Schuhen und Kleidung, gelegentlich echte Schnäppchen machen lassen.



Groß in Mode

Auf der Suche nach den neuesten Modetrends? Barcelona ist eine der Fashion-Metropolen Europas. Katalanische und spanische Designer haben längst den internationalen Modemarkt erobert, Namen wie Custo, Adolfo Domínguez und Antonio Miró sind zum Begriff geworden. Dies gilt natürlich erst recht für die großen Ketten wie Zara, Mango oder die Schuhmarke Camper, die topaktuelle und gleichzeitig preiswerte Ware offerieren. Beson-

ders hoch ist die Wahrscheinlichkeit auf einen günstigen Fang zur Zeit des **saisonalen Schlussverkaufs** vom 7. Januar bis Anfang März und im Juli/August: Achten Sie auf das Schild „**Rebaixes**“ (span.: Rebajas), das herabgesetzte Preise signalisiert.

Souvenirs

Eine nette Erinnerung sind kulinarische Souvenirs. Wie wäre es mit ein paar Flaschen Cava, Wein oder Coñac? Alles ausgesprochen preiswert. Ebenfalls deutlich günstiger als bei uns sind kubanische Zigarren. Ein besonderes Einkaufsvergnügen ist auch ein Bummel durch eine der vielen **traditionellen Markthallen** Barcelonas.

Shoppern in der Altstadt

In der Altstadt finden sich noch teilweise uralte Läden, für die der Ausdruck Produktdiversifizierung nachgerade ein Schimpfwort darstellt. Sie suchen ein Fachgeschäft für getrockneten Kabeljau, für Textilien des 18. Jahrhunderts für Köstlichkeiten aus Klöstern? Auf ins Barri Gòtic!

Barri Gòtic: Eine ganze Reihe traditioneller Läden liegt im Umfeld der Kathedrale und der Plaça del Pi, etwa das bereits 1760 gegründete Kerzengeschäft **Cereria Subirà**. Nette kleine Boutiquen gibt es im **Carrer d'Avinyó**, internationale Ketten und Schuhgeschäfte finden sich vor allem an der Fußgängerzone **Avinguda del Portal de l'Angel**, die von der Kathedrale zur Plaça de Catalunya führt. Ein gigantisches Sportgeschäft in zentraler Lage ist die Filiale der französischen Kette **Decathlon**. → [Touren 3 und 4](#)

Ribera/El Born: Im Trendviertel El Born haben zahlreiche Designergeschäfte und Outlets eröffnet, vor allem südlich des Passeig del Born am **Carrer del Rec** und in seinen Seitengassen; ein besonders reizvoll gestalteter Laden ist **Loisaida** am Carrer dels Flassaders. Daneben existieren jedoch weiterhin die nostalgischen Geschäfte von anno dazumal wie die fast schon museale Rösterei **Can Gispert**. → [Tour 5](#)

El Raval: Sicher kein Shopping-Viertel par excellence. Secondhand-Fans finden jedoch in der „Vintage-Gasse“ **Carrer Riera Baixa** ein paar spezialisierte Geschäfte, sei es für Mode oder für alte Vinyl-Schallplatten. → [Tour 2](#)

In Eixample

Die Stadterweiterung ist das Gebiet der internationalen Ketten, großen Labels und Designerläden. Groß ist das Angebot vor allem am **Passeig de Gràcia** und der **Rambla de Catalunya** sowie in den oberen, nahe der Diagonal gelegenen Bereichen des Carrer Balmes und des Carrer Muntaner. Neben vielen Modegeschäften wie den Outlets der Marken **Mango** und **Desigual** finden sich auch spezialisierte Läden; sehr hübsch gestaltet ist der Dekoladen **Jaime Beriestain Concept Store**. Kulinarische Köstlichkeiten vielerlei Art gibt es bei **Queviures Murrià**, einem Modernisme-Delikatessengeschäft von 1898. Nach Trödel forschen kann man in der modernen Flohmarkthalle **Nous Encants**, die allerdings nur